

[1839.] In meinen Büchern stehen noch circa 180 Firmen mit nichtgezählten Saldo und Saldo resten von Ostermesse 1859 offen, die ich von der Auslieferungsliste streichen muß, wenn die Zahlung nicht sofort geschieht. Vorläufig werde ich meine Novitäten (Julius Caesar von Dr. Eichert mit Wörterbuch; Klemann, Zink; Pahn's Strafgesetzbuch. 4. Auflage; Schwarz, Chemie. II. Bd. 3. Lieferung etc.) denselben nicht zusenden.

Joh. Urban Kern in Breslau.

[1840.] Denjenigen nord- und süddeutschen Verlegern, welche den oesterreichischen Sortimentern bei im Januar geleisteten Zahlungen à Conto 1859 Vergünstigungen zugestanden, haben wir den mutmaßlichen Saldo angewiesen. Wer sonst noch für sofortige Zahlung besondere Vortheile zu gewähren bereit, wolle uns dies melden.

Salzburg, Mitte Januar 1860.

Wahrliche Buchhandlung.

[1841.] Mir ist eine Tasche mit Offerten- und Bestellzetteln aus der letzten Woche gestohlen worden. Ich bitte daher um gef. Wiederholung.

Ergebenst

Berlin.

J. A. Stargardt.

[1842.] **Verkaufsofferte.**

Es sollen verkauft werden:

- 1) Die Verlagsrechte mehrerer bis auf wenige Exempl. vergriffener, ganz vorzüglicher Artikel, von denen einzelne schon in mehreren Auflagen erschienen sind.
- 2) Mehrere Auflagereste von Werken aus den verschiedensten Fächern der Literatur, als juristische, medicinische, theologische, haus- u. landwirthschaftl., Schul-, Lehr- und Unterrichtsbücher etc.

Reflectenten wollen ihre Adresse mit der Bezeichnung A. B. Nr. 500. Herrn Rob. Hoffmann in Leipzig baldigst zur Weiterbeförderung zugehen lassen.

[1843.] **Alfred Morin**

Buchhandlung und Commissionsgeschäft in Paris.

Rue du Bac Nr. 112.

empfehlte sich zur Besorgung französischer Bücher, Journale, Kunst-sachen etc.

Sieht Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich gern entgegen.

[1844.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir den Verlegern freisinniger Theologie die in unserem Verlage erscheinenden und auch außerhalb der Schweiz vielverbreiteten

**Zeitstimmen**

aus der reformirten Kirche der Schweiz.

Dieselben erscheinen am 1. und 15. jedes Monats und berechnen wir bei einer Auflage von 1500 Exemplaren die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1 R<sup>h</sup>.

Winterthur, den 20. Jan. 1860.

Steiner'sche Buchhandlung.

[1845.] **Inserate**

von Werken aus dem Gebiete der evang. Theologie und Ascetik, wissenschaftlicher und populärer Tendenz, erhalten durch die

**Allgemeine kirchliche Zeitschrift** von Schenkel

eine weite und gewählte Verbreitung. Die durchlaufende Petitzeile wird mit 2 1/2 R<sup>h</sup> berechnet.

Eiberfeld.

N. V. Friderichs.

[1846.] Den geehrten Verlagshandlungen halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

**Allgemeinen Wahlzettel**

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insetionspreis à Zeile 1 1/4 R<sup>h</sup> in Rechnung.

Leipzig.

G. W. B. Raumburg.

Expd. des allgem. Wahlzettels.

[1847.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir

**Das Wiesbadener Tageblatt.**

(Auflage 2,500 Exemplare.)

**Die Rhein-Lahn-Zeitung.**

(Auflage 1,200 Exemplare.)

und berechnen in beiden Blättern die Zeile oder deren Raum mit 3 kr. oder 1 R<sup>h</sup>.

Das Tageblatt ist hauptsächlich in hiesiger Stadt, die Zeitung aber im ganzen Herzogthume verbreitet, und haben Inserate darin den besten Erfolg.

Prospecte mit unserer Firma legen wir gratis bei, wenn uns vorher ein Exemplar zur Probe eingesandt wurde.

V. Schellenberg'sche Hofbuchh. in Wiesbaden.

**Börse in Leipzig, am 1. Februar 1860.**

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	{ k. S. — 2 Mt. —	142 1/2
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. F. . . . .	{ k. S. 57 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 R <sup>h</sup> Pr. Crt. . . . .	{ k. S. — 2 Mt. —	99 1/2
Bremen pr. 100 R <sup>h</sup> Lsdr. à 5 R <sup>h</sup> . . . . .	{ k. S. 108 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 R <sup>h</sup> Pr. Crt. . . . .	{ k. S. — 2 Mt. —	99 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	{ k. S. 57 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	{ k. S. — 2 Mt. —	150 1/2
London pr. 1 Pf. St. . . . .	{ 7 Tagedat. — 3 Mt. —	6.17 1/2
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	{ k. S. 79 1/2 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . . .	{ k. S. — 3 Mt. —	74

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein.) pr. St.	—	9.1
Augustd'or à 5 R <sup>h</sup> pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or " " d <sup>o</sup> .	—	8 1/2
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Rop. pr. Stück.	—	5.12
Holländ. Duc. à 3 R <sup>h</sup> Agio pr. Ct.	4	—
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	4	—
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
Conv. Species u. Gulden . . . . .	—	—
Idem 20 Kr. . . . .	—	—
Idem 10 Kr. . . . .	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	451
Silber " d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	29 1/2
Wiener Banknoten in 20 fl. F. . . . .	—	—
Idem in oestr. Währ. . . . .	—	74 1/2
Div. ausl. Cassenanweis. à 1 u. 5 R <sup>h</sup> d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	99
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99 1/2

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausl. Banknoten in Appoints von 10 R<sup>h</sup> und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.)

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

**Uebersicht des Inhalts.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des ausländ. Buchhandels in englischer und französischer Sprache. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigebrett Nr. 1717—1847. — Börse in Leipzig, am 1. Februar 1860.

Amnesta in Wien 1813.	am Ende 1780.	Klemm, D., in V. 1758.	Schellenberg 1723. 1847.
Anonyme 1720—22. 1809. 1811.	Engelhardt 1803.	Kobitz 1798.	Schifer 1835.
1812. 1815—17. 1821. 1823	Eufe 1805	Kobler in V. 1762. 1765.	Schmuff 1795—96.
—1827. 1842.	Flatau 1716. 1738.	Kornacker 1779.	Schindler in B. 1747.
Höber & G. 1764.	Höfster in B. 1731. 1739—40.	Köbel 1743.	Schmelzer 1766.
Wensch in W. 1765.	Hilde 1729.	Kuhn 1810.	Schmidt in V. 1797.
Wartels & G. 1724.	Friderichs 1745. 1845.	Kummel 1759.	Schrdter 1774.
Wagmann in Dresden. 1829.	Friedländer & S. 1763.	Lang in S. 1814.	Schubert & S. 1761.
Wed in R. 1830.	Fritzsche, S. 1760.	Leopold 1767.	Schulze in G. 1807.
Wettram in S. 1778.	Frommann in J. 1822.	Ldw 1790.	Serg & G. 1794.
Woffelmann 1837.	Georg 1728.	Mag 1772.	Stargardt 1841.
Wote & S. in B. 1737.	Georg in B. 1757.	Maar 1840.	Stein in Pogg. 1744.
Wrandtetter 1741.	Gumprecht 1801.	Morin 1843.	Steiner 1844.
Wrochhaus 1789.	Gachte & G. 1730.	Muquardt 1727.	Trenttel & W. 1804.
Wronner in B. 1735.	Hartmann 1786.	Raumburg 1816.	Veit in G. 1749.
Wrud 1838.	Hannel 1726.	Riese 1750.	Verlagshur. in Alt. 1828.
Wysin 1775.	Henry & G. 1732. 1794.	Richtschke 1818.	Violet 1752.
Wbelius 1831.	Heuke 1791.	Roitrel 1783.	Voigt & G. 1753.
Wrinell 1785.	Heuser 1747. 1754. 1771.	Ob.-Hofbuchdr., R. Geh. 1748.	Woldmar 1785.
Waly 1781.	Heuse Sort. 1770.	Reifer 1776.	Waltbau 1769.
Wanz 1751.	Hirt 1784. 1800.	Pfaundler in J. 1782.	Waltbauher 1777.
Wiernecker 1709.	Hübner 1751.	Pöndke 1834.	Webel 1801.
Wominicus 1787.	Jakowit 1819.	Prall 1719.	Wengel, F. D. 1793.
WuMont-Schauberg 1725.	v. Jenisch & S. 1802.	Reigel 1754.	Wint 1808.
Wunder & S. 1832.	Jonas, R. 1717.	v. Robben 1773.	Wint in B. 1831.
Wurr, A. 1833.	Kafemann 1733.	Salomon & G. 1718.	Wern 1746.
Wweert 1792.	Kern in B. 1820. 1839.		